



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 10.12.2020, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Ute Marhold

Fritz Walter

Ruth Rimbach

Tim Golon

Ingolf Pforr

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Alfred Rost

Bernd Maus

Dieter Guderjahn

Monika Scheidt

Helmut Bode-Nohr

Wolfgang Kunze

Gerd Thenert

#### **Stadtverordnete GfH-Fraktion**

Dirk Preisigke

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Elfriede Möller

Jürgen Richter

Hans-Jürgen Ruch

Heidi Schneider

Walter Schimmelpfennig

Eckhard Bock

#### **Schriftführer**

VfW Matthias Hujo

#### **Bürgermeister**

Daniel Iliev

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadträtin Evelyn Bock

#### **von der Verwaltung**

AM Kai Adam

Verbandsrechnerin Susann Engelhardt

OAR Michael Ernst

VAe Astrid Heinz

Azubi Elias Meier

VAe Ellen Pilz

stellv. Betriebsleiter Michael Reinmüller

VBW Bernd Roos

BBW Daniel Ruch



Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle vom 22.10.2020 und 29.10.2020 erhoben wurden. Damit sind die Protokolle vom 22.10.2020 sowie 29.10.2020 geschlossen.

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute des am 10.11.2020 verstorbenen Friedrich Ruch. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt würdigt das Wirken der Person und verliest den Nachruf.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung für Donnerstag, den 28.01.2021, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Heringen terminiert wurde.

Aufgrund der eingeschränkten Sitzungsbedingungen infolge der Corona-Pandemie soll nach Möglichkeit alle 45 Minuten eine Pause zur Lüftung des Saals eingelegt werden.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass Herr Frank Roth mit Schreiben vom 15.11.2020 sein Amt als Stadtrat aus privaten Gründen niedergelegt hat und seinen Dank für die gute Zusammenarbeit ausdrücken lässt. Auf Nachfrage beim Hessischen Städte- und Gemeindebund musste die Änderungsliste des Magistrats vom 24.08.2017 erneut bestätigt werden – dies erfolgte mehrheitlich. Aufgrund der zum 03.12.2020 vorliegenden Bestätigung, wurde Herr Helmut Bode-Nohr als Nachrücker für den ausgeschiedenen Stadtrat Roth festgestellt. Mit Schreiben vom 04.12.2020 wurde Herr Bode-Nohr mit einer Wochenfrist zur Annahme des Amtes aufgefordert. Die Annahme durch Herrn Bode-Nohr erfolgte schriftlich zum 09.12.2020. Die Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des nachrückenden ehrenamtlichen Stadtrates wurde als Tagesordnungspunkt zur heutigen Sitzung ergänzt (siehe TOP 2).

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass die Stadtverordneten Elfriede Möller (GfH-Fraktion) und Heidi Schneider (fraktionslos) ab sofort Mitglieder der CDU-Fraktion sind. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass sich unter Anwendung des § 62 Abs. 2 HGO sowie des § 22 Abs. 3 und 4 KWG in den Ausschüssen folgende Veränderung der Sitzverteilung ergibt:

SPD: 2 Sitze  
WGH: 2 Sitze  
CDU: 2 Sitze  
GfH: 1 Sitz

Die von der Veränderung betroffenen Fraktionen werden aufgefordert, die neuen Besetzungen der Ausschüsse schriftlich beim Stadtverordnetenvorsteher anzuzeigen.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

**Redner:** Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Der Magistrat hat auf Antrag eines ortsansässigen Vereins beschlossen, diesem einen Zuschuss von max. 1.392,- Euro für ein langlebiges Vereinsgerät – vorbehaltlich der verfügbaren Haushaltsmittel 2021 – zu gewähren. Aus diesem Grund, das werden Sie im Haushalt 2021 sehen, wurde der diesbzgl. Ansatz erhöht.

Im Jahr 2019 hat sich die Stadtverordnetenversammlung dafür ausgesprochen, dass der Eigentümer der Mühle bei der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Umnutzung der Weramühle durch die Stadt unterstützt wird. Dies geschieht nun. Der städtische Anteil beträgt 7.500 Euro.

Wie bereits in den Medien berichtet, wurde ohne Rücksprache mit der Stadt die Jungsthalquelle renaturiert. Bei einem Ortstermin mit dem Forst sowie dem RP Kassel wurde dies von Seiten der Stadt kritisiert, dass wir nicht vorab involviert wurden. Auf Wunsch der Stadt wurde nunmehr ein Bericht veröffentlicht, in dem die Maßnahme vorgestellt wurde. Ebenso soll im Frühjahr von Seiten des Forsts und RP Kassel eine Bürgerwanderung zur renaturierten Quelle stattfinden, in der die Maßnahme vorgestellt werden soll.

Am 20. Oktober 2020 fand eine unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse sowie Verwaltungsbürokasse statt. Dabei ergaben sich keine Beanstandungen.

Bezüglich der vom Widdershäuser Ortsvorsteher in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. Oktober 2020 getätigten Behauptung („Der Ortsbeirat Widdershausen ist i. S. Felswandsicherung bisher nicht entsprechend informiert worden!“) teilt der Magistrat mit, dass dies nicht der Richtigkeit entspricht und der Ortsbeirat sehr wohl während der Sitzung am 11. Oktober 2018 über das Vorhaben informiert worden ist. Unter TOP 5 des entsprechenden Protokolls findet sich folgendes:

„Bereits im Vorfeld der Genehmigung musste die Zauneidechse umgesiedelt werden. Zur Sicherung der Standfestigkeit soll ein Wall mit „bewährter Erde“ an der Felswand aufgeschüttet werden. Eine Sicherung durch Anbringen eines Netzes ist dann nicht mehr erforderlich. Der vordere Bereich zur Straße hin soll nach der Maßnahme wieder mit Büschen und Bäumen bepflanzt werden. Die Felsenstraße wird während der Bauarbeiten einseitig gesperrt. Vor dem Beginn der Bauarbeiten soll eine Anliegerversammlung durchgeführt werden.“

Die Anliegerversammlung hat gleichfalls stattgefunden. Es ist sehr bedauerlich, wenn man sich einerseits an eigene Ausführungen nicht mehr erinnern kann und andererseits Unwahrheiten behauptet.

Der Magistrat hat beschlossen, dass gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Im untersten Rötchen“ der Gemeinde Friedewald keine Bedenken und Einwände bestehen. Es ist jedoch hydrologisch nachzuweisen, dass durch eine Flächenversiegelung keine negativen Auswirkungen auf die benachbarte Heringer Gemarkung entstehen.

Trotz grassierender Corona-Pandemie blicken Stadt und Kirche auf einen würdevollen Volkstrauertag am neuen Friedhof zurück. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für die Organisation an alle Beteiligten im Vorfeld.

Die liquiden Mittel / Kassenkredit, Forderungen, Kommunalkredite und Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.10.2020 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Liquide Mittel / Kassenkredit	-959.738,91
Forderungen	1.384.846,95

<i>Kommunalkredite</i>	<i>56.622.452,88</i>
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	<i>2.821.707,76</i>

*Die DB Netz AG informierte uns über deren Entwurfsplanung vom Bahnübergang Kirchengarten. Die Maßnahme des Umbaus soll 2023 beginnen.*

*Angesichts einer Preiserhöhung des Essens durch den Anbieter um 50 Cent pro Portion, sieht sich der Magistrat gezwungen, die Verpflegungspauschale für unsere Kinderbetreuungseinrichtungen ebenfalls leicht zu erhöhen. Ab 1. Januar 2021 wird die monatliche Pauschale auf 39 Euro festgesetzt. Bislang lag die monatliche Pauschale bei 34 Euro.*

*Der Magistrat wurde kürzlich über den Trägerwechsel der Tageseinrichtung für Kinder in Kleinensee informiert. Ab dem 1. Januar 2021 übernimmt der „Zweckverband Tageseinrichtungen für Kinder Hersfeld-Rotenburg Süd“ die Trägerschaft anstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde. Der Betriebsvertrag besteht unverändert fort.*

*Erneut kommt es zur Verschiebung des Gerichtstermins im Rechtsstreit Stadt Heringen (Werra) gegen einen ehemaligen Pächter der Badgastronomie. Gleichzeitig ging bei uns ein Vergleichsvorschlag des Landgerichtes Fulda ein, den der Magistrat jedoch ablehnt.*

*Durch den Fachdienst Rechnungsprüfung beim Landkreis fand am 20. Oktober eine Prüfung der Kasse der Stadtwerke statt. Dabei ergaben sich erfreulicherweise keine Beanstandungen.*

*Wie in den Jahren zuvor, stehen wir als Partner unserer Schulen an deren Seite. Entsprechend der Haushaltsansätze kommt es zu folgenden Auszahlungen:*

<i>Werratalsschule Heringen</i>	<i>3.000 Euro</i>
<i>Schulverein Werratal e.V.</i>	<i>2.500 Euro</i>
<i>Grundschule Heringen</i>	<i>950 Euro</i>
<i>Grundschule Wölfershausen</i>	<i>550 Euro</i>

*Der Magistrat hat beschlossen, dass das RP Kassel fünf Laubfroschgewässer im Zeitraum von 2020 bis 2024 auf dem städtischen Flurstück des Säulingssees im ST Kleinensee anlegen darf.*

*Die Stadt Heringen (Werra) wurde vom Hessischen Landtag um Stellungnahme zur Änderung des Staatsvertrages zum grenzüberschreitenden Abbau von Salzen im Werra-Kalirevier gebeten.*

**TOP 5:**     **Einbringung des Haushaltsentwurfs 2021**  
 --> **Haushaltssatzung mit -plan 2021**  
 --> **Investitionsprogramm der Jahre 2020 - 2024**

**Redner:**     Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev

Bürgermeister Iliev bringt die Entwürfe der Haushaltssatzung mit –plan einschließlich Anlagen zum Haushalt 2021 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2020-2024 zum Haushalt 2021 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Die Entwürfe werden zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

**Protokollnotiz:**     Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 19.51 Uhr bis 20.01 Uhr für eine Pause. Die Haushaltsunterlagen werden in dieser Zeit an alle anwesen-

den Stadtverordneten verteilt. Die ordnungsgemäße Einbringung wird durch Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt.

**TOP 6: Vorstellung Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke durch einen Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Marco Bug (Vertreter Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Muth & Co. GmbH)

Der Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Muth & Co. GmbH stellt den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Heringen (Werra) vor. Aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung ergehen keine weiteren Fragen.

**Teil B**

**TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Wirtschaftsjahr 2019**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA), Rost

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Heringen (Werra) in der vorliegenden Form festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von - 392.268,50 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung der Prüfer für die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 der Stadtwerke**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA)

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadtwerke zum 31.12.2020 und 31.12.2021 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Muth & Co. GmbH, Fulda, gemäß vorliegenden Honorarangeboten in Höhe von je 6.200,00 € zzgl. MwSt. pro Jahresabschluss zu beauftragen. Mittel werden durch die Bildung von Rückstellungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2021 des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg"**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA), Bürgermeister Iliev, Bock

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
WGH	2	1	3
CDU	6	-	-
SUMME	17	1	3

**TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Stadtarchivs (Archivsatzung)**

**Redner:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA), D. Scheidt i.V. (Empfehlung AKJSP)

**Anmerkung:** Die jeweiligen Empfehlungen der Fachausschüsse werden bekanntgegeben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf der Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Stadtarchivs als Archivsatzung für die Stadt Heringen (Werra). Die Satzung ist gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 HGO auszufertigen sowie im städtischen Amtsblatt öffentlich bekanntzumachen und soll mit Wirkung zum 01.01.2021 in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
GfH	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	21	-	-

**TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 für das Projekt "Sanierung des Werra-Kalibergbau-Museums"**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die für das Projekt „Sanierung des Werra-Kalibergbau-Museums“ benötigten Gesamtmittel in Höhe von insgesamt 1.333.340 Euro in den Haushaltsjahren 2021 bis 2024 bereitzustellen.

Vom Bund werden maximal 1.200.000 Euro als Fördermittel bereitgestellt, so dass die Stadt Heringen (Werra) zusätzlich maximal Eigenmittel in Höhe von 133.340 Euro zu tragen hat.

In den Jahren 2021 bis 2024 ergeben sich für die Stadt Heringen (Werra) somit rechnerisch die nachfolgenden Eigenanteile:

Jahr	2021	2022	2023	2024
Gesamtsumme:	50.000 Euro	250.000 Euro	750.000 Euro	283.340 Euro
Bundesmittel:	45.000 Euro	225.000 Euro	675.000 Euro	255.000 Euro
<b>Eigenanteil:</b>	<b>5.000 Euro</b>	<b>25.000 Euro</b>	<b>75.000 Euro</b>	<b>28.340 Euro</b>

Die jeweiligen Gesamtsummen werden auf dem neu einzurichtenden Produktsachkonto 25201.09510000 unter dem Projekt „Sanierung des Werra-Kalibergbau-Museums“ eingeplant. Die jeweiligen Bundesmittel werden auf dem ebenfalls neu einzurichtenden Produktsachkonto 25201.36400000 unter dem gleichlautenden Projekt „Sanierung des Werra-Kalibergbau-Museums“ analog eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>8</b>	-	-
GfH	<b>1</b>	-	-
WGH	<b>2</b>	-	<b>4</b>
CDU	<b>6</b>	-	-
SUMME	<b>17</b>	-	<b>4</b>

**TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Verleihung einer Ehrenbezeichnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Rost (Empfehlung HFWA)

Anmerkung: Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Hans-Jürgen Pfromm, wohnhaft Heringen (Werra), aufgrund seiner 27-jährigen ununterbrochenen Tätigkeit als Ehrenbeamter im Feuerwehrdienst die Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtbrandinspektor“ zu verleihen. Die Auszeichnung ist in der gemeinsamen Jahreshauptversammlung aller Feuerwehren im März/April nächsten Jahres vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	1
GfH	1	-	-
WGH	6	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	20	-	1

**Teil C****TOP 13: Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines nachrückenden ehrenamtlichen Stadtrates**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt, Bürgermeister Iliev, Bode-Nohr

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, das als nächster noch nicht berücksichtigter Bewerber des gemeinsamen Wahlvorschlags der SPD-, GfH- und CDU-Fraktionen Herr Helmut Bode-Nohr an die Stelle von Herrn Frank Roth tritt.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt nimmt die Amtseinführung des nachrückenden ehrenamtlichen Stadtrats vor und verpflichtet ihn durch Handschlag gem. § 46 Abs. 1 HGO auf gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben.

Bürgermeister Iliev händigt Herrn Helmut Bode-Nohr die Ernennungsurkunde als ehrenamtlicher Stadtrat aus.

Danach leistet der ernannte Stadtrat Bode-Nohr den Diensteid (§ 5 HBG i. V. m. § 38 BeamtStG i. V. m. § 3 Abs. 2 KDAVO).

Der Diensteid hat folgenden Wortlaut: „Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Mit Aushändigung der Ernennungsurkunde am heutigen Tag ist Herr Helmut Bode-Nohr ehrenamtlicher Stadtrat der Stadt Heringen (Werra).

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20:47 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.12.2020 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 11.12.2020

gez. Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez. VfW Matthias Hujo  
Schriftführer